



Curahuasi im September 2017

Liebe Freunde und Verwandte,

wie im letzten Rundbrief angedeutet stand der Monat August ganz im Zeichen der 10 – Jahresfeier. Der peruanische Präsident Kuchinsky hatte uns im Juni im Rahmen einer Audienz im Regierungspalast seine Teilnahme zugesagt. Bis zur letzten Minute war sein Kommen ungewiss, da es innenpolitisch in Peru rumort. Mehrere Berufsgruppen haben gestreikt: Ärzte, Juristen und Lehrer. Die Gewerkschaft der Lehrer hatte Diospi Suyana im Vorfeld darauf hingewiesen, dass im Falle eines Besuchs durch den Präsidenten bis zu 2000 Lehrer nach Curahuasi kommen würden, um die 10 Jahresfeier für ihre Protestkundgebung zu nutzen. Am 31. August wurde das Krankenhausgelände von 500 Polizisten umstellt, die Hauptverbindungsstraße zwischen Lima und Cusco in beide Richtungen gesperrt und Festbesucher nur nach Ausweisung mit Personalausweis eingelassen. Beim Eintreffen des Präsidenten mit mehreren Ministern in drei Hubschraubern wurden etwa 200 streikende Lehrer unter Einsatz von Tränengas zurückgedrängt. Trotz der hohen Sicherheitsvorkehrungen konnten 4000 Gäste an der Zeremonie teilnehmen. Das Ehepaar John hatte zu dem Fest mit folgendem Motto eingeladen: „los invitamos a juntos dar gracias a Dios“ - gemeinsam Gott für das entstandene Werk zu danken. Herr John hat das Geschehene auf der Diospi Suyana homepage in drei Artikeln zusammengefasst: <http://www.diospi-suyana.de/page/2/?s=>.

Besuch aus Deutschland

Für unsere beiden großen Söhne Joel und Nils waren die 6-wöchigen Sommerferien die Gelegenheit, uns wieder als Familie in Peru zu

treffen. Außerdem kam Familie Hofmann aus Nürtingen. Ihr 14-jähriger Sohn Yannik ist Jens Patenkind und Jürgen Hofmann war unser Pastor in der Gemeinde in Hegnach. Die Zeit war angefüllt mit diversen Aktivitäten wie die Organisation eines Fahrradrennens in Curahuasi, Raftingtour auf dem Apurímac und einige Tage am Strand. Für Joel und Nils war es interessant, auf eigene Faust mit Freunden durch Peru zu reisen. Wir haben gespürt, dass die beiden sich in Peru nach wie vor wohlfühlen. Joel macht im kommenden Sommer sein Abitur und Nils ein Jahr darauf. Berufsvorstellungen sind noch wage, aber vielleicht sieht man die beiden bei einem freiwilligen sozialen Jahr in Peru wieder.



Joel und Nils bei den Rainbownmountains auf 5000m

Día de la enfermería

Der Tag der Krankenpflege wurde am 29. August gefeiert. Damaris hat das 50 köpfige Team für einen bunten Abend mit Ansprache, Aktionsspielen und gemeinsamen Essen eingeladen. Als Präsent gab es für jede Krankenschwester und jeden Krankenpfleger eine Uhr zum Anstecken für den Berufsalltag. Hier in Peru wird für jede mögliche Berufsgruppe ein Jahrestag festgelegt. Um die getane Arbeit zu würdigen, die Teamarbeit zu

stärken und diese kulturelle Festlegung auf Jahrestage zu berücksichtigen, feiern wir hier bei Diospi Suyana mit. Den „día del ginecologo“ am 30. Juni haben wir aber nicht berücksichtigt ☺



día de enfermería

Baubeginn centro biblico Curahuasi

Am 16.09. fand der Spatenstich für das neue Kirchengebäude statt. Im centro biblico sind wir seit 2013 Mitglieder und in der Gemeindeleitung involviert. Bisher hatten wir ein Gebäude gemietet. Der Vertrag wurde uns im Mai gekündigt. Als Zwischenlösung treffen wir uns sonntags mit ca. 60 Gottesdienstbesuchern unter einem provisorischem Schattendach. Da die Regenzeit im November beginnt, wird es höchste Zeit, dass wir mit dem Bau beginnen. Nach jetziger Finanzlage wird zuerst eine Hälfte des Versammlungsraumes gebaut. In den kommenden Jahren wird der Raum komplettiert und Räume für Kinder- und Jugendarbeit geschaffen. Zusätzlich möchte das Pastorenehepaar auf dem Gelände ein Frauenhaus für misshandelte Frauen errichten. Visionäre gibt es auch hier in unserer Kirchengemeinde in Curahuasi ☺.



Spatenstich

Ausblick

Anlässlich des 10 – Jährigen Bestehens bereiten gerade Herr und Frau John in Deutschland das erste Diospi Suyana Missionsfest vor. Es findet am 7. Und 8. Oktober in Wiesbaden statt. Eine Einladung hängen wir an die per Mail versandten Rundbriefe an.

Wir halten hier mit dem Mitarbeiterteam die Stellung, bis in 5 Monaten die Johns wieder zu uns stoßen. Wir danken für alle Gebete, die uns in dieser spannenden Zeit begleiten. Wir möchten schließen mit einer Zusage aus der Bibel:

„Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ Matthäus 6,33



Familienzeit

Es grüßen aus Peru: Damaris und Jens mit Marleen und Elias Haßfeld

Jens und Damaris Hassfeld

Apartado 210, Abancay, Apurimac, Perú

Rundbrief E-Mail: jens.hassfeld@gmail.com

Rundbrief Postweg, Kontakt in Deutschland:

Ruth und Paul-Gerhard Stäbler, Kiefernstr. 16,
71364 Winnenden

Unsere Partner

www.diospi-suyana.de, www.vdm.org

Spendenkonto:

VDM e.V.

Volksbank Syke, BIC GENODEF1SHR

IBAN DE33 2916 7624 0012 5776 00

Verwendungszweck: Fam. Haßfeld AC186000